

Wir suchen dringend Menschen,

die sehr arme indische Jugendliche,
welche die Grundschule mit Erfolg abgeschlossen haben,
für drei weitere Jahre persönlich fördern,
damit sie einen höheren Sekundarabschluss machen können.

Darüber hinaus möchte die PMD* ein Förderstipendium für 25 Studenten und Studentinnen pro Jahr einrichten, die aus den ärmsten der armen Verhältnissen stammen. Sie sollen die Möglichkeit einer Ausbildung zum Lehrer, zur Krankenschwester, zum Techniker oder zum Ingenieur oder einer anderen universitären Ausbildung bekommen.

Für eine weiterführende Schule oder gar ein College müssen in Indien zum Teil erhebliche **Schulgebühren** bezahlt werden: **Für ein Kind** sind das oft über **5000 Rs im Jahr**; das sind 2-3 Monatslöhne eines einfachen Arbeitnehmers und ein Vielfaches des Lohns der Tagelöhner. Außerdem kommen erhebliche **Beträge für Unterrichtsmaterialien, Schulkleidung und Fahrkosten** hinzu. Wenn ein College oder eine entferntere gelegene High School besucht werden soll, müssen die Jugendlichen in einem **Wohnheim** untergebracht werden. Allein die **Gebühren für eine universitäre Ausbildung** liegen je nach Studiengang und Abschlussmöglichkeit **weit über 10000 Rs pro Jahr**.

Das sind alles Beträge, die die Mehrzahl der Menschen in Indien nicht aufbringen können, so z. B. Beispiel auch zwei der Angestellten bei der PMD*, deren Monatslohn 2000 bzw. 2500 Rs beträgt. Die Familien haben fünf bzw. sieben Kinder. Beide Familien haben begabte und fleißige Töchter, die ihre Ausbildung nach dem siebten Schuljahr abbrechen mussten. Jede der beiden Familien bräuchte für die Weiterbildung der Töchter ca. 500 Euro Unterstützung pro Jahr für den Zeitraum von drei Jahren.

Für ein Stipendium an einer weiterführenden Schule (High School, Higher Secondary School) müssen ca. 200 Euro pro Jahr aufgebracht werden, für eine Berufsausbildung oder für ein Universitätsstudium je nach Ausbildungsgang ca. 200 Euro bis 500 Euro pro Jahr.

Seit über sechs Jahren bemühen wir uns in Indien für so viele Kinder wie möglich eine Grundausbildung in der Schule zu ermöglichen, in Cowdalli ist uns sogar die Förderung von jeweils ca. 50 Jugendlichen bis zum Abschluss der High School gelungen. Aber während dieser Zeit bewegte uns auch immer die Frage, was danach geschehen kann. Wie kann eine Berufsausbildung oder sogar ein Universitätsstudium angeschlossen werden? Für begabte und fleißige Jugendliche aus den armen Bevölkerungsgruppen würde der weitere Ausbildungsweg ohne eine persönliche Förderung mit Hilfe eines Stipendiums verschlossen bleiben. Wenn in Cowdalli im nächsten Jahr die erste 10. Klasse ihren Abschluss macht, wäre es wunderbar, wenn wir zumindest für einige begabte und förderungswürdige junge Menschen persönliche Sponsoren finden würden. Aber natürlich auch in unserem zweiten Projektgebiet, in der Region Mangalapuram, bestehen diese Probleme, die nun unmittelbar angegangen werden sollen.

Wenn Sie bereit wären, ein persönliches Stipendium für drei Jahre für einen Jugendlichen zu übernehmen, füllen Sie den unteren Abschnitt aus (abschneiden und im Sekretariat abgeben), oder melden Sie sich persönlich bei uns (z. B. per e-mail: JosefMalat@aol.com, telefonisch: 0651 22971 oder über einen Lehrer). Die betroffenen jungen Menschen würden Ihnen diese außergewöhnliche Chance sehr danken. Ich verspreche Ihnen, dass Sie im Falle einer Förderung persönliche Rückmeldungen von den Familien und den Jugendlichen bekommen werden (Briefe mit Fotos und Berichten).

* PMD = Peoples Multipurpose Development Society, die indische Nichtregierungsorganisation, mit der wir zusammen arbeiten

Ich bin bereit, für die weitere Ausbildung der Jugendlichen ein persönliches Stipendium für drei Jahre zu übernehmen. (je nach Fall 200 bis 500 Euro)

Name: _____ evtl. Klasse/Kurs: _____

Anschrift: _____ Telefon/e-mail: _____

Wir setzen uns mit Ihnen in Verbindung, natürlich auch dann, wenn Sie vorher noch genauere Informationen benötigen.